

BERUFSREIFEPRÜFUNG

Teilprüfung - D E U T S C H

gültig ab Wintertermin 2020

Die Ablegung der Teilprüfung Deutsch erfolgt schriftlich und mündlich.

Zu den Prüfungen kann ein Wörterbuch (Österreichisches Wörterbuch, Duden), wie auch ein fremdsprachiges Wörterbuch mitgenommen werden.

Schriftliche Prüfung: Die schriftliche Prüfung (Klausur) ist standardisiert.

In der standardisierten Klausur stehen drei Themenpakete mit je zwei Schreibaufträgen zur Auswahl. Jedes Aufgabenpaket hat eine thematische Klammer.

Es werden pro Themenpaket 2 Textsorten vorgelegt, die nach vorgegebenen Richtlinien – Operatoren wie geforderte Wortanzahl – zu erfüllen sind.

Eine Textsorte kann sein:

Zusammenfassung, offener Brief (bis Haupttermin 2020), Erörterung, Kommentar, Leserbrief, Textinterpretation, Textanalyse, Empfehlung (bis Haupttermin 2020), Meinungsrede.

Die maximale Arbeitszeit beträgt 300 Minuten.

Die Leistungskriterien der Beurteilung der schriftlichen Prüfung gliedert sich in

- **Inhalt**, wobei entsprechend der Themenstellung Beobachtungsfähigkeit, Gedankenrichtigkeit, Sachlichkeit, Themenbehandlung und Fantasie zu berücksichtigen sind.
- **Aufbau/Textstruktur**
- **Ausdruck und Stil**
- **Sprachrichtigkeit und Schreibrichtigkeit**

Mündliche Prüfung:

Richtlinien

Die mündliche Prüfung ist **keine** Kompensationsprüfung, sondern eine mündliche Prüfung, die Bezug nimmt auf die Ergebnisse der schriftlichen Arbeit des Kandidaten bzw. der Kandidatin und **vor allem die Ausdrucks- und Diskursfähigkeit** überprüfen soll.

Danach ist unter Abwägen der erbrachten Leistungen die Gesamtbeurteilung festzulegen. Diese kann auch bei negativer Beurteilung eines der beiden Prüfungsteile insgesamt positiv oder negativ sein.

Vorbereitungszeit: empfohlen 30 Minuten

Prüfungsdauer: 10-15 Minuten

Web: externisten.vbs.ac.at
Email: externisten@vbs.ac.at

Aufgabenstellung:

Die mündliche Prüfung besteht **aus zwei Teilbereichen**, wobei beide einen Bezug zur schriftlichen Arbeit der Kandidatin/des Kandidaten aufweisen müssen:

1) Präsentation: Monologisches Sprechen (3-5 Minuten)

Konkreter Präsentationsauftrag (eventuell) unter Verwendung eines Präsentationsmediums/-hilfsmittels.

Zum Beispiel: Der Arbeitsauftrag kann von einem Teilaspekt der schriftlichen Aufgabenstellung oder einem Zitat aus der schriftlichen Arbeit ausgehen (Präsentation der wichtigsten Argumente und Gedanken, Präsentation der Konsequenzen einer Behauptung/einer These/eines Arguments etc.). In den mündlichen Präsentationsauftrag können auch neue Inputtexte eingebaut (Textbeilage, Grafik, Statistik etc.) werden, die in direktem Zusammenhang mit dem Thema der schriftlichen Klausur stehen.

2) Diskussion:

Prüfungsgespräch mit konkretem Sprech Anlass und Überprüfung der Diskursfähigkeit der Kandidatin/des Kandidaten.

Auch hier können neue Textbeilagen eingebaut werden, die in direktem Zusammenhang mit dem Thema der schriftlichen Klausur stehen.

Das Gespräch ist ein dialogischer Prozess mit zum Beispiel:

- Hinterfragen von Unklarheiten
- Stellungnahme zu einer Meinung/Behauptung
- Schlüsse ziehen
- Relevanz des Themas für das eigene Leben erklären
- Persönliche Erfahrungen zur Aufgabenstellung einbringen
- Begründen, warum diese und nicht die andere Aufgabenstellung gewählt worden ist
- Zusammenfassung eines Textes und kritische Stellungnahme
- Kritische Reflexion zu Thesen, Behauptungen und Argumenten aus der Klausurarbeit etc.

Quellen:

<https://www.srdp.at/zweiter-bildungsweg/>

https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulrecht/rs/2018_08.html

<https://erwachsenenbildung.at/downloads/bildungsinfo/Leitfaden-Deutsch.pdf>